

31. Thüringische Orgelakademie

28. August bis 3. September 2022

Intendant: Schlossorganist Daniel Beilschmidt

Schirmherr: André Neumann, Oberbürgermeister der Stadt Altenburg

Dozenten:

1. Prof. Hans-Ola Ericsson (Schweden)

2. Prof. Martin Sturm (Weimar)

3. Schlossorganist Daniel Beilschmidt (Altenburg/Leipzig)

Die Thüringische Orgelakademie wurde 1991 von Dr. Felix Friedrich gegründet und bis 2021 von ihm geleitet. Sie richtet sich an Studierende der Kirchenmusik und orgelbezogener Studiengänge (Bachelor, Master, Diplom, Konzertexamen), Organisten, Kirchenmusiker sowie Orgelbauer und Orgelfreunde.

Ziel der Akademie ist es, bedeutende historische Denkmalorgeln in Thüringen und Mitteleuropa überregional und international zu vernetzen und in künstlerischer Arbeit an Interpretation und Improvisation von diesen Instrumenten neue und schöpferische Einsichten zu gewinnen. Die Thüringische Orgelakademie steht für inspirierende Begegnungen und intensiven Austausch zwischen Teilnehmern und Gastprofessoren zu Interpretation und Deutung, Spielweise auf historischen Orgeln, Improvisation, Orgelbau, Ästhetik und künstlerischer Vision.

Im Mittelpunkt der zunächst als Sächsisch-Thüringische Orgelakademie gegründeten und seit 1995 selbstständig agierenden Lehrereinrichtung steht eine Orgellandschaft, welche bis heute Klangwelt und Spielweise der Musik so bedeutender Komponisten wie u.a. J.S. Bach, Franz Liszt oder Max Reger erlebbar macht. Die Trost-Orgel des Altenburger Residenzschlosses, die Bach 1739 selbst spielte, bildet mit einer Abschlussgala der internationalen Teilnehmer den alljährlichen Endpunkt der Akademie. Seit 1991 findet die Akademie lebhaftes Interesse bei Teilnehmern aus der ganzen Welt: Von Skandinavien bis Südafrika, von Australien bis Japan, von Südkorea bis China.

Die 31. Ausgabe, die erstmals von Schlossorganist Daniel Beilschmidt geleitet wird, widmet sich dem traditionellen Repertoire ebenso wie neuen Wegen und Möglichkeiten: Eine zentrale Frage ist die nach dem Bach-Orgelklang, wozu an Orgeln von Hildebrandt, Trost, Silbermann, Schuke (Mühlhausen) oder Volckland – mit dem Wohltemperierten Clavier, dem Orgelbüchlein und dem Bachschen Frühwerk – bereichernde Perspektiven aufgezeigt werden. Ferner werden die Jubilare Kuhnau, Mendelssohn, Brahms und Franck in den Blick genommen. Schliesslich wird, ausgehend vom 30. Todestag der beiden Komponisten Olivier Messiaen und John Cage die Frage nach zeitgenössischer Komposition und Improvisation an historischen Orgeln gestellt. Die Akademie ist offen für unkonventionelle Zugänge zur Orgel. Selbstverständlich können auch Werke außerhalb der genannten Themen erarbeitet werden.

Themen:

J.S.Bach, insbesondere 300 Jahre Wohltemperiertes Clavier, Erster Band (Sturm),
Orgelbüchlein (Ericsson), Jugendwerke – Neumeister-Choräle, Choralpartiten, freie Werke
(alle Dozenten)

300. Todestag Johann Kuhnau (Sturm, Beilschmidt)

200. Geburtstag César Franck (Beilschmidt)

175. Todestag Felix Mendelssohn Bartholdy (alle Dozenten)

125. Todestag Johannes Brahms (Sturm, Beilschmidt)

30. Todestag Olivier Messiaen (Ericsson) und John Cage (alle Dozenten)

Zeitgenössisches Komponieren und Improvisieren auf historischen Orgeln (alle Dozenten)

Instrumente:

Strobel-Orgel Bad Frankenhausen (1703/1843/1886),

Hildebrandt-Orgel Sangerhausen (1728),

Trost-Orgeln Waltershausen (1730/1755), Altenburg (1739),

Schuke-Orgel Divi Blasii Mühlhausen (1959/2008),

Silbermann-Orgel Ponitz (1737),

Volckland/Hesse-Orgel Mühlberg (1729/1824),

Hoffmann-Orgel Mechterstädt (1770)

Sauer-Orgel Konzertsaal Theater Gera (1977)

Die Thüringische Orgelakademie wird durch den Freistaat Thüringen und die Stadt Altenburg gefördert.

Impressum:Schloss- und Kulturbetrieb

Residenzschloss Altenburg

Schloss 2, D-04600 Altenburg

Tel.: 03447-512710, Fax: 03447-512732

info@residenzschloss-altenburg.de, www.residenzschloss-altenburg.de